



Hola...1.938,7 km entfernt

für ein Schulpraktikum der besonderen Art auf der sonnigen Insel Mallorca

Das Abenteuer begann an einem herbstlichen Sonntag im Oktober, genau genommen in den Herbstferien, als wir mit 12 Schülerinnen und Schülern in ein Flugzeug nach Palma in Mallorca stiegen. Voller Vorfreude und Nervosität, wussten wir, dass es für viele Schülerinnen und Schüler das erste Mal sein wird außerhalb von Chemnitz zu sein. Sie werden dieses Praktikum nicht nur als berufliche Erfahrung nutzen, sondern auch verschiedene neue Kulturen und Lebensweisen auf dieser Reise kennenlernen.

Die ersten Schritte auf spanischem Boden waren für uns alle überwältigend. Der Duft von frisch gebackenem Brot lag in der Luft, sowie die warme Brise, die uns unsere von Deutschland mitgebrachten Jacken ausziehen lies. Bei unserer Ankunft im Hostel wurden wir von Sra. Gema Blanco herzlichst begrüßt. Das Hostel ist für Jugendliche ausgerichtet und sehr gemütlich.

Gema erklärte uns wie der Ablauf am nächsten Tag werden wird. Die Schülerinnen und Schüler wurden Ihren Betrieben vorgestellt. Eine kleine Einführung und einige Tipps für das Leben in der Stadt wurden uns auch aufgezeigt.

Ein Reiseblog soll unsere Reise transparent machen, um Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Familie und Freunde oder sonstige mitzunehmen. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Blog.

Buenos Tardes! Hallo hier ist Tim...,

heute bin ich dran in unseren Blog rein zu schreiben!
Mein Praktikum findet in einer Brotfabrik statt, die ziemlich weit weg ist vom Hostel.
Für mein Praktikum muss ich sehr früh aufstehen, aber das mache ich gerne. Ich bin ja nicht alleine... die fleißige Angelie arbeitet in derselben Bäckerei.
Heute hat mein Kollege mich für die Lieferung im Transporter rund um Palma mitgenommen, dabei habe ich viele verschiedene Dörfer gesehen sowie Berge und Strände. Zurück in der Fabrik habe ich Rosinenbrötchen und Baguettes geformt. Außerdem hatte eine meiner Kolleginnen heute Geburtstag! Wir haben Kuchen 🍰 gegessen. Ich wünsche ihr noch einen fröhlichen Geburtstag heute

Mein Wunsch als Bäcker oder Konditor bleibt immer noch stark und fest!

**Viele Grüße und Hasta Mánana!
Tim Vu**



Hi, mein Name ist Fatima

und ich hatte heute meinen ersten Praktikumstag.
Mein Praktikum startete 11 Uhr mittags.
Die ersten Stunden habe ich der Zahnärztin zugeschaut. Es war cool, meine Aufgaben danach waren die Materialien zu säubern und sie zu trocknen, dabei hat mir die Zahnmedizinische Fachangestellte geholfen.

In der Zeit haben wir uns über die Vielfältigkeit der Kulturen unterhalten. Die Kollegen waren alle sehr freundlich und haben mir meine Fragen beantwortet. Wie schön der Arbeitsweg von mir ist, könnt ihr in meinen Bildern sehen.

Heute Abend spielen wir alle gemeinsam „Nachts unter Werwölfen“ hihi im Zweifelsfall ist immer Robin der Werwolf. Ich bin auf morgen gespannt.

LG Fatima



Hier geht es zum Blog:

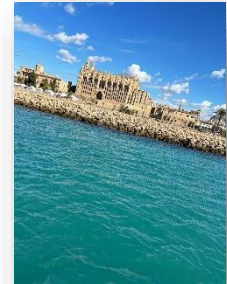
<https://findpenguins.com/5gyeqhuonldem/trip/erasmus-mallorca-works>

Die Schülerinnen und Schüler wurden in verschiedene Unternehmen und Organisationen platziert, die jeweils auf unterschiedliche Bereiche spezialisiert waren. Einige von uns arbeiteten in sozialen Projekten z.B in einem Racket-Club oder in einer Business School, andere in der Gastronomie, im Handwerk oder im IT-Bereich. Ich selbst hatte das Glück an einem intensiven Spanisch-Kurs teilzunehmen.



Die Arbeit war für die Schülerinnen und Schüler anfangs sehr herausfordernd, da die Sprachbarriere eine Hürde darstellte. Doch mit jedem Tag wurden alle sicherer.

Neben der Arbeit hatten wir auch viel Zeit, die Stadt Palma zu erkunden. Wir besuchten die beeindruckende Kathedrale von Palma, die auch unter dem Namen „La Seu“ bekannt ist und als Wahrzeichen der mallorquinischen Hauptstadt gilt. Gemeinsam haben wir einen Ausflug in das berühmte Palmaaquarium unternommen, haben dort verschiedenste Meeresbewohner gesehen, ein 3D-Kino besucht und eine aufregende Fahrt mit einem Shark-Vision Boat gemacht. Den Tag konnten wir meist am Strand ausklingen lassen. Am Abend haben wir in der Gruppe den Tag ausgewertet und gemeinsam Gesellschaftsspiele gespielt.



Natürlich gab es auch Herausforderungen. Die Anpassung an eine neue Kultur und die Arbeit mit einem internationalen Team waren nicht immer einfach. Doch es wurden immer Lösungen gefunden und diese Herausforderungen haben uns alle wachsen lassen. Die Schülerinnen und Schüler lernten, eigenverantwortlich zu arbeiten, Ideen und Wünsche zu kommunizieren und sich in einer fremden Umgebung selbständig zurechtzufinden.

Nach zwei Wochen voller Abenteuer, Lernen und unvergesslichen Erlebnissen kehrten wir alle mit einem Koffer voller Souvenirs und Erinnerungen nach Hause zurück. Das Auslandspraktikum hat uns nicht nur fachlich weitergebracht, sondern auch eine Sicht auf die Welt erweitert. Wir haben Freundschaften geschlossen, interkulturelle Kompetenzen entwickelt und sind gewachsen, sowohl als Gruppe als auch als Individuen.

Wir können jeden Schüler und jeder Schülerin nur ans Herz legen, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Es ist eine Erfahrung die man nicht vergisst und die einen ein Leben lang begleitet.

Mallorca, wir kommen wieder!!!!

Muchos Gracias!!!

